

Musik und Theater rund um die Uhr

Zweiter Kultur-Marathon am Clara-Schumann-Gymnasium / Die Spenden kommen dem Ghana-Projekt zugute

VON UNSEREM MITARBEITER
HAGEN SPÄTH

LAHR. Die Vorbereitungen für den Musik-Marathon, der in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindet und zum Kultur-Marathon ausgebaut werden soll, gehen in die Endphase. Die Vorbereitungs-AG trifft sich im Raum der Schülermitverwaltung ganz oben im Clara-Schumann-Gymnasium. Sieben Schülerinnen und Schüler haben sich eingefunden, um organisatorische Details zu besprechen.

Neben Schülersprecher Paul-Vincent Roll, der beim ersten Mal schon dabei war, sind Ellena Rudloff, Jeremias Vogt, Desiree Henriet, Jan Schlenker, Lucas Schütt und Minh Tran mit von der Partie. Zur Gruppe gehören noch Selina Cataltepe, Sophia Bohnert und Jessica Libert, sie sind an diesem Vormittag allerdings verhindert. Mit einem gewissen Erstaunen wird festgestellt, dass bis zum 10. Mai nur wenig Zeit ist, um der zwölfstündigen Mammutveranstaltung den letzten Schliff zu geben. Und dabei sind doch erst ganz wenige Auftritte fest zugesagt.

Paul-Vincent Roll sieht das allerdings gelassen: „Das war beim letzten Mal genauso. Da stand das Programm auch erst zwei Tage vorher fest.“ Es wird besprochen, wer sich um die Plakate kümmert und diskutiert, ob man bei schönem Wetter nicht einen Teil der Veranstaltung ins Freie verlegen könnte. Lukas Schütt



Menschen in Ghana bedanken sich für die Hilfe.

FOTO: SCHULE

meint, bis zum Beginn des Theaterstücks könnte man draußen sein und dann in die Turnhalle wechseln.

Durch das Angebot der Theater-AG, Dürrenmatts Stück „Die Physiker“ im Kohlenkeller aufzuführen, ist der Musik-Marathon zum Kultur-Marathon gewachsen. Weitere nicht-musikalische Beiträge sollen dazu kommen, zum Beispiel eine Diabolo-Vorführung, doch werden die musikalischen Stücke die meiste Zeit der zwölf Stunden füllen. Wie schon beim ersten Marathon haben alle, die auftreten, einen Bezug zum CSG, sind aktuelle Schüler und Lehrer oder Ehemalige. Die CSG-Bigband bestreitet wieder das Abendprogramm, diesmal sind auch die

„Freshmen“, die jüngsten Nachwuchsmusiker, dabei. Und auch der Kinder- und Jugendchor „Wirbelwind“ von Corinna Höfinghoff, deren Ghana-Projekt die Spendeneinnahmen wieder zugutekommen sollen (siehe Info). Beim ersten Mal kamen 2300 Euro zusammen, womit alle sehr zufrieden waren.

Auch diesmal liegt die gesamte Organisation in den Händen der Schülergruppe. Um Technik, Ton und Licht kümmert sich die Technik-AG. Die Video-AG nimmt die Veranstaltung auf. Eltern und Schüler von sieben Klassen bieten Getränke und Speisen an. Während des gesamten Marathons wird der aktuelle Spendenstand an die Wand geworfen.

In die Vorbereitungen mit einbezogen sind auch die beiden Vertrauenslehrerinnen Anne Grothkopp und Michaela Koerber. Beim ersten Mal habe es so gut geklappt, dass darauf zurückgegriffen werden könne. Das sieht Schülersprecher Roll ähnlich: „Der Ablauf bleibt im Großen und Ganzen gleich. Morgens setzen wir eher auf Klassik, nachmittags und abends auf Rock und Jazz.“

 Zwölf Stunden Kultur-Marathon für Ghana, 10. Mai, 10 bis 22 Uhr, Clara-Schumann-Gymnasium, weitere Infos unter www.csg-lahr.de

INFO

DAS GHANA-PROJEKT

Seit drei Jahren unterstützen die Schülerinnen und Schüler des „Clara“ das Ghana-Projekt von Corinna Höfinghoff und dem Kinder- und Jugendchor Wirbelwind aus Renchen. Das Projekt startete im Jahr 2003. Unter anderem wurden mit den Spendengeldern zwei Kinderheime gebaut, eine Dorfschule renoviert, mehrere Solaranlagen installiert und eine landwirtschaftliche Farm unterstützt, in der Jugendliche lernen, selbst anzubauen. Die Kontakte kamen über Tochter Jana Höfinghoff zustande, die vor zwei Jahren am CSG das Abitur gemacht hatte. Das Projekt für 2014: einen Tiefbrunnen. Infos: www.wirbelwind-renchen.de. *has*